

12
18

MIBA

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

Dezember 2018 B 8784 70. Jahrgang

Deutschland € 7,40

Österreich € 8,15 Schweiz sFr. 14,80

Italien, Frankreich, Spanien € 9,60

Portugal (cont) € 9,65 Belgien € 8,65

Niederlande € 9,40 Luxemburg € 8,65

Schweden skr 105,- Dänemark DKK 83,-

www.miba.de

Kleine Bastelei – schnell gebaut

Dammdurchlässe



Bestens gelungen: V 200 der DR von Piko im MIBA-Test



Variantenreich: ein Bahnhof mit vielen Optionen



Von Schnellenkamp in 0: Magirus und Ackermann



UNION Modellbahn

www.modellbahnunion.com



Tcefs 845 Fährbootwagen

Erhältlich in verschiedenen Versionen & Ausführungen.

Exklusiv bei Modellbahn Union



Zafns Knickkesselwagen

Erhältlich in verschiedenen Versionen & Ausführungen.

Exklusiv bei Modellbahn Union



Eisenbahnen und Zubehör aus eigener Herstellung und aus aller Welt.

Über 13000 Produkte aller bekannten Marken und vieles Exotisches ständig am Lager. Besuchen Sie uns online unter www.modellbahnunion.com oder in unserem Laden in Kamen bei Dortmund.

MIBA Leser sparen 5%*!

Einfach im Onlineshop den Promotioncode MIBA eingeben.

*gültig bis 15.12.2018

Modellbahn Union - Gutenbergstr. 3a - 59174 Kamen - info@modellbahnunion.com
Das H0 Sortiment: www.modellbahnunion.com - Das N Sortiment: www.dm-toys.de

... Kann das wech? Eine Kschwierige Frage, die nur jeder für sich im Einzelfall beantworten sollte. Ich erinnere mich noch an eine Radtour an der Ostsee; ein kurzer Regenschauer veranlasste uns zum Besuch einer Kunstgalerie. Dort hing ein – nun sagen wir mal – Objekt an der Wand mit dem durchaus zutreffenden Titel „Reste von meinen alten Socken“. Die Unterzeile nannte als Werkstoffe höchst wahrheitsgetreu „Baumwolle mit Acryl auf Leinwand“. Und der dreistellige D-

Mark-Preis ließ vermuten, dass das Machwerk offenbar nicht wie anderer Leuts Socken für die Altkleidersammlung bestimmt war.

Der Wert eines Werkes bemisst sich also offenbar nicht nach objektiven Maßstäben, sondern vielmehr nach den Gesetzen des Marktes. Und hier spielt die künstlerische Aussage eines Werkes nur die eine Rolle; Einschätzungen des Sammlermarktes auf zukünftige Wertsteigerungen haben bisweilen einen weit höheren Einfluss.

Gleichwohl liegt es aber auch in der Natur der Sache, dass der Künstler seine Kunst höher bewertet als spielsweise Kunstbanausen. In ganz seltenen Fällen entscheidet aber der Künstler selber, dass das wech kelen – und sei es nur als eine von vielen Provokationen des expandierenden Kunstmarktes.

Wir Modellbahner erweisen uns auch oft als wahre Künstler. Ich erinnere nur mal an Marcel Ackle, dessen Dioramen äußerst realistisch sind, oder an Horst Meier, der als Landschaftsgestalter seinesgleichen sucht. Auch zahlreiche Fahrzeugbauer haben den Nachbau von Loks und Wagen zu einer wahren Kunst

Ist das Kunst, oder ...

entwickelt. Solche Kleinode werden immer ihren Wert haben.

Bei der schreibenden Zunft ist das ganz anders. Hier liegt die Wahrnehmung der Leser in einem weiten Spektrum: Während einer Ausstellung in Gießen riet mir ein Leser zu einer sinnvolleren Verwendung der Seite 3; keine halbe Stunde später lobte ein anderer: „Ich lese Ihr Edi immer so gern.“ Wem soll man es also recht machen?

Gegenstand eines überschäumenden Kunsthandels – wie z.B. kleine Mädchen mit roten Luftballons – werden Modellbahntexte in der Regel wohl nicht. Und da es in letzter Zeit in Mode gekommen ist, dass der Künstler sein Werk gleich selbst schreddert, will ich mal nicht so sein; auf dass es doch jedem recht ist – meint

Ihr Martin Knaden

So ein Bahndamm sollte ein wenig aufgelockert werden. Das kann mit einem kleinen Dammdurchlass für ein ebenso kleines Rinnsal geschehen. Thomas Mauer erläutert, wie man die Bausätze von Vampisol erfolgreich anwendet. Foto: Thomas Mauer

Zur Bildleiste unten: Die V 200 der DR ist von Piko in H0 herausgekommen. Testpilot Bernd Zöllner hat das Modell akribisch wie immer untersucht. Sebastian Koch zeigt, wie man einen kleinen Schmalspurbahnhof so aufbaut, dass seine Gestaltung mal für württembergische, mal für sächsische und mal für österreichische Fahrzeuge passt. Gerhard Peter stellt das neue Behälterzustellfahrzeug von Schnellenkamp, den Magirus Mercur mit Ackermann-Auflieger, in 0 vor. Fotos: gg, SK, gp


FALLER


IM KLEINEN GROSS

 Für
Vielseitige

Modellbau in Perfektion


 Vielfarbig und vielseitig:
Die Neuheiten 2018 sind da!

www.faller.de

www.car-system-digital.de

www.facebook.com/faller.de

www.faller.de/de/googleplus

IntelliDrive 2

Die neue
Decoder-Generation

Neue
Features



Funktionalität neu definiert

**GROSSE VERÄNDERUNGEN
AUF KLEINSTEM RAUM**

- » RailComPlus
- » Mfx®
- » Erweitertes Function Mapping
- » Intellimatic
- » ABC-Bremsen
- » microSUSI-Schnittstelle
- » Selectrix®
- » Im Fahrzeug updatefähig
- » uvm.



Uhlenbrock
digital

Uhlenbrock Elektronik GmbH
Mercatorstr. 6
46244 Bottrop
Tel. 02045-85830
www.uhlenbrock.de



8 Großstädtische Themen werden für Modellbahnanlagen eher selten gewählt. Michael Klosterreit aus Hanau entschied sich für ein städtisches „Layout“, da ihn das historische Westberlin als Motiv faszinierte. Sein Bericht umfasst Planung, Bau und Betrieb einer eher ungewöhnlichen H0-Anlage. *Foto: Michael Klosterreit*

26 Für seine kleine Rangieranlage in der Baugröße 0 benötigte Thomas Mörbe noch ein Dienstgebäude. Allzu groß sollte es nicht sein – ein passendes Vorbild fand er im Bahnhof Sielmingen der ehemaligen Filderbahn. So entstand schließlich ein sehenswertes Modell mit vielen überzeugend gestalteten Details.
Foto: Archiv SSB



40 Die Firma Vampisol liefert auch kleine Bauten wie etwa Bahndammdurchlässe, die an exzellente Zeichnungen von Altmeister Pit-Peg erinnern oder diese sogar zum Vorbild haben. Mit den schlichten, doch gerade deshalb so realistischen Modellen, die kein Großserienhersteller anbietet, verbindet sich ein Höchstmaß an Individualität und Liebe zum Detail. *Foto: Thomas Mauer*





Die Filmprofis

Die neuen Stars der Schiene



Die robusten NOHAB-Dieselloks, von Eisenbahnfreunden so benannt nach dem schwedischen Hersteller in Trollhättan, waren bis 1969 gebaut und nach Norwegen, Dänemark und Ungarn geliefert worden. Nachbauten kamen in Luxemburg und Belgien zum Einsatz. Allen Maschinen war das Herz gemeinsam: der berühmte 567-Motor von General-Motors aus den USA. Der südlichste Einsatzort war Ungarn und erst nach der Jahrtausendwende drangen die NOHABs in ein Land vor, das noch einmal 500 km weiter in Süden liegt: in den Kosovo! Unsere Filmteams waren mehrfach auf dem Balkan, um diese auch bei deutschen Eisenbahnfreunden sehr beliebte Loktype in ungewöhnlicher Umgebung mit der Kamera einzufangen. Das Ergebnis sind einmalige Aufnahmen mit vielen Blicken hinter die Kulissen.

Laufzeit 73 Minuten
Best.-Nr. 6390 • € 16,95

Erhältlich direkt bei:
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH • RioGrande-Video
 Am Fohlenhof 9a • 82256 Fürstenfeldbruck
 Tel. 0 81 41/5 34 81-0 • Fax 0 81 41/5 34 81-100
 bestellung@vgbahn.de • www.riogrande.de

MODELLBAHN-ANLAGE

Historisch gestaltete H0-Anlage mit Großstadtmotiven

1965 in Westberlin 8

Richtig rangieren – ein Hin-und-Her in elf Phasen

Der O-Wagen für Knaupshörste 30

VORBILD

Erinnerungen an die V 200 der Deutschen Reichsbahn

Mit kraftvoller Lautstärke 16

MIBA-TEST

Die Baureihe V 200 der DR als H0-Modell von Piko

Leise getrommelt 20

MODELLBAHN-PRAXIS

Eine Wellblechbude als Empfangsgebäude

Kleines Bahnhöfle – ganz groß 26

Dammdurchlässe perfekt in Szene gesetzt (Teil 1)

Hommage an Pit-Peg 40

Ein Modellbahnhof mit variabler Gestaltung

Kleiner Bahnhof mit vielen Gesichtern 64

JUBILÄUM – 70 JAHRE MIBA

Auflösung unseres Gewinnspiels „70 Jahre MIBA“

Die Gewinner 38

VORBILD + MODELL

Brawa-Selbstentladewagen in H0

Schüttgut filigran 46

Signale für die Weichen (1. Teil)

Drehbar und beleuchtet 52

Schmal und niedrig über Modellbahnstrecken (2. Teil)

Betrieb mit Fährbootwagen 56

NEUHEIT

SKL 24 in H0 von Modellbau Glöckner

Kleiner Kraftwagen für die Rotte 71

H0-Bausatz eines Kokosfett-Wagens

Ein Bolle-Wagen 74

Magirus Mercur 120 S mit Ackermann-B900-Auflieger in O von Schnellenkamp

Zustellung über die Straße 78

Ikone 103 von Piko für die Gartenbahn

Da rollt was an 80

TAG DER MODELLEISENBAHN

2. Dezember – Tag der Modelleisenbahn

Mitmachen und gewinnen 76

RUBRIKEN

Zur Sache 3

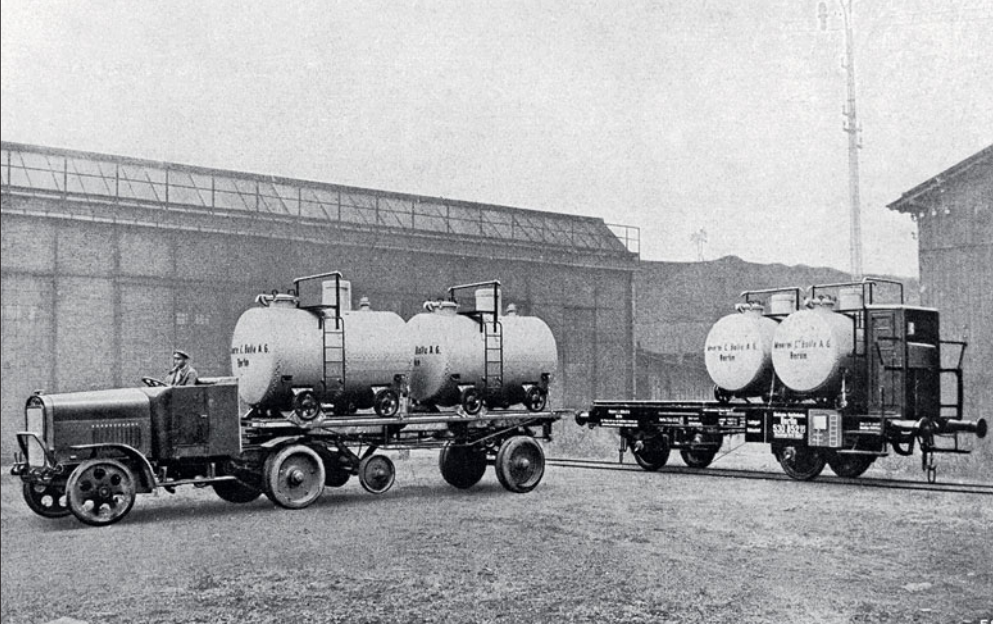
Leserbriefe 7

Veranstaltungen · Kurzmeldungen 84

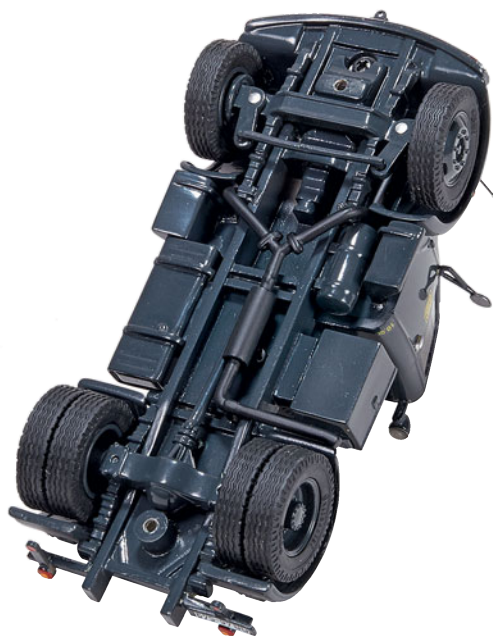
Neuheiten 88

Kleinanzeigen 94

Vorschau · Impressum 106



74 Privatwagen haben auf der Modellbahn seit jeher ihren Reiz. Gerade zu Zeiten der Epoche II gab es eine enorme Vielfalt an solchen Wagen mit abwechslungsreichen Aufbauten. Der jetzt als H0-Bausatz erhältliche Wagen zum Transport von Kokosfett ist ein ganz besonderes Exemplar, denn das angewendete System mit rollbaren Behältern kann als Vorstufe des späteren pa-Systems betrachtet werden. *Foto: Krupp, Slg. S. Carstens*



78 pa-Mittelcontainer sollten den Transport und das Umladen der Güter von der Straße auf die Schiene und umgekehrt rationalisieren. Für den Modellbahner bietet dieser Aspekt des Güterverkehrs eine Belebung der Ladestraße, zumal Schnellenkamp das klassische Von-Haus-zu-Haus-Straßenfahrzeug in Form des Magirus Mercur mit Ackermann-Auflieger anbietet. *Foto: gp*

80 Sechssachser für die Gartenbahn – ein Konzept, das für Piko gut funktioniert. Nach den Baureihen 228, 232 und 194 ist es wenig verwunderlich, dass nun die beliebte 103 auf die 45-mm-Gleise rollt. *Foto: gg*

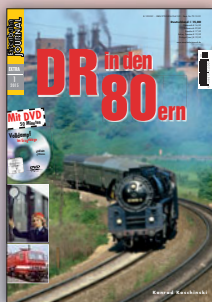


DIE DAMPFLOK-LEGENDE

Weitere Extra-Ausgaben vom Eisenbahn-Journal



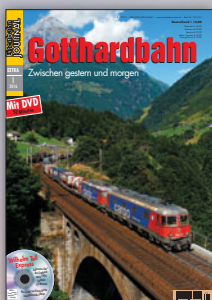
DB in den 80ern
Best.-Nr. 701402



DR in den 80ern
Best.-Nr. 701501



Baureihen 44 und 85
Best.-Nr. 701502



Gotthardbahn
Best.-Nr. 701601



E 44
Best.-Nr. 701602



DB und DR
Best.-Nr. 701701



Baureihe 218
Best.-Nr. 701702



V 200
Best.-Nr. 701801

Jede Ausgabe mit 116 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung, ca. 150 Abbildungen, inkl. Video-DVD, je € 15,-



Über Jahrzehnte hinweg war die Baureihe 01 der Inbegriff für die schwere Schnellzugdampflok schlechthin in Deutschland. Zwischen 1926 und 1938 wurden 231 Exemplare in Dienst gestellt, dazu kamen zehn Vierzylinder-Verbundlokomotiven der Baureihe 02, die ab 1937 in Zwillingsloks der Baureihe 01 umgebaut wurden. Bei der Deutschen Bundesbahn standen die letzten 01er bis 1973 im Planeinsatz, bei der Reichsbahn in der DDR sogar bis 1982. Im neuen EJ-Extra wird die Geschichte der „Klassiker“ der Einheitsbauart 1925 nachgezeichnet und auch die Neubekesselung durch die DB sowie die Rekonstruktion durch die Reichsbahn zur Baureihe 01.5 beschrieben.

116 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung, rund 150 Abbildungen, mit DVD „Die Baureihe 01 – Die berühmte deutsche Schnellzugdampflok“ (Laufzeit 42 Minuten)

Best.-Nr. 701802 | € 15,-



www.facebook.de/vgbahn

Von der Bahn in den Bus, MIBA 10/2018

Hamburger Anregung

Vielen Dank für den super Artikel. Auch auf meiner Anlage fehlen die Details in den Bushaltestellen nicht. Dabei nutze ich die sehr guten Artikel von Stadt im Modell. Diese sind zwar sehr auf Hamburg bezogen, aber das spielt meiner Meinung nach keine große Rolle. Es gibt sowohl die alte, als auch die neuere Ausführung der HVV-Haltestellen.

Dieses als kleine Ergänzung zum ansonsten tollen Artikel. *Holger Dyrbye (Email)*

Wir können auch H0, MIBA 10/2018

Hamburger Anregung

Zum Artikel über Fährbootwagen von Modellbahn Union habe ich eine Ergänzung. Anbei ein Bildchen von meiner Errungenschaft aus Italien: Sechs gedeckte Wagen von Os.Kar – wunderschöne Modelle. Bis man die kleinen Beutelchen in der Verpackung ent-



Foto: Dr. Andreas Lange

deckt: winzige, wenige Atomschichtenstarke Griffstangen, Stirnprofile, Tritte, Bremsgestänge ...

Daher mein Kommentar zum MIBA-Test der Fährbootwagen von Modellbahn Union: Der Preis für die Wagen von der Modellbahn Union erscheint zunächst vergleichsweise hoch. Sieht man sich die Wagen aber genauer an, stellt man fest, dass viele filigrane Teile angesetzt sind und nicht im Plastikbeutel hinterrücks untergejubelt werden!

Die Wagen sind eine Augenweide und es gilt nach dem Kauf: Auspacken, draufstellen, genießen!

Bei anderen, hochdetaillierten Kleinserienprodukten sieht das anders aus: auspacken, Fassung bewahren, weglegen, sich doch durchringen, erste Teile anbringen, auf dem Teppich die verlorenen Teile suchen, alles wieder weglegen ... Kurz gesagt: Modellbahn Union hat sehr empfehlenswerte Modelle produziert! *Dr. Andreas Lange (Email)*

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder; im Interesse größtmöglicher Meinungsvielfalt behalten wir uns das Recht zu sinnwahrer Kürzung vor. Unter Berücksichtigung der gültigen Datenschutz-Grundverordnung können wir Leserbriefe künftig nur noch abdrucken, wenn diese bei Einsendung explizit als Leserbrief gekennzeichnet sind. Personenbezogene Daten werden nur für die Veröffentlichung der Leserbriefe verwendet, eine weitere Nutzung oder Speicherung findet nicht statt.



JETZT ZUM KENNENLERNEN!

Unsere digitalen Bibliotheken

Jetzt einfach vergriffene und aktuelle Magazine und Bücher als eBook im VGB-Online-Shop oder im BAHN-Kiosk für Tablets und Smartphones kaufen.



EISENBAHN JOURNAL
V 200 der DR

Best.-Nr. 530102-e
für je €6,99

eBooks sind im VGB-Online-Shop erhältlich, der BAHN-Kiosk ist als App gratis im AppStore und im Google-play-Store verfügbar.

BAHN-Kiosk und eBooks bilden zwei Archive, die gleichzeitig und nebeneinander genutzt werden können. Die Inhalte der Archive können jedoch nicht vom BAHN-Kiosk auf die eBooks und umgekehrt übertragen werden.



neu +++ neu +++ neu +++ neu +++ neu +++ neu +++ neu +++ neu +++ neu +++ neu

VGB MEDIATHEK

Jetzt einfach RioGrande-Filme streamen. Bequem auf allen internetfähigen Geräten!

RioGrande- und die Video-Edition Eisenbahn-Romantik präsentieren ihre seit Jahrzehnten beliebten Filme nun auch als Stream zum Anschauen auf Tablets, PCs – und natürlich auf internetfähigen TV-Geräten. Einfach anmelden, einloggen und losschauen!

Zahlreiche Titel sind bereits online – unter www.vgbahn.de/streamen!



Oben: Bekanntestes politisches Merkmal der Eisenbahn in Westberlin war ihr Betrieb durch die Deutsche Reichsbahn der DDR. Das Foto zeigt einen S-Bahn-Zug der DR-Baureihe ET 165 und den damals hochmodernen Schnelltriebwagen SVT 18.16 der DDR-Staatsbahn.



Straßenszene im Westberliner Stadtbezirk Spandau: Im Frühjahr 1965 rollten noch recht zahlreiche Straßenbahnen aus dem alten Berlin durch die Stadt. Im Foto ein bereits Ende der 1920er-Jahre gebauter Triebwagen TM 36, der auf der Linie 55 in Richtung Zoo fährt.

Historisch gestaltete H0-Anlage mit Großstadtmotiven

1965 in Westberlin

Großstädtische Themen werden für Modellbahnanlagen eher selten gewählt, was wohl damit zu tun hat, dass in aller Regel ja nur Fragmente gestaltet werden können. Michael Klostereit aus Hanau entschied sich dennoch und konsequent für ein solches „Layout“, da ihn das heute (zum Glück) längst historische Westberlin als Motiv faszinierte. Sein detaillierter Bericht umfasst Planung, Bau und Betrieb einer eher ungewöhnlichen H0-Anlage.

Schon längere Zeit hegte ich Überlegungen für ein Berlin-Diorama, das Szenen aus den 1960er-Jahren widerspiegeln und nach typischen Motiven einer längst vergangenen Zeit gestaltet sein sollte. Ich verfügte sowohl über spezielle Literatur zur Geschichte des Verkehrswesens im „alten“ Westberlin als auch über zahlreiche Modellbahnfachbücher, und nach dem Einzug in ein neues Haus stand mir ein Hobbykeller zur Verfügung.

Mein Vorhaben wollte ich in H0 verwirklichen, da mir diese Baugröße trotz ihres Platzanspruchs optimal er-



schien, mein Thema mit dem besonderen Schwerpunkt Straßenbahn detailliert zu verwirklichen.

Warum gerade Spandau?

Als Vorbild wählte ich Spandau im Frühjahr 1965, wo es zu jener Zeit und zusätzlich zur Deutschen Reichsbahn, zur Straßenbahn, zu den Doppelstock- und O-Bussen die elektrische Siemens-Güterbahn gab, die an einigen Stellen die Straßenbahn kreuzte. Zeit und Ort sicherten eine Vielfalt, die bereits in den Folgejahren 1966/67 nicht mehr existierte: Der Westberliner Straßenbahnbetrieb endete im Oktober 1967, wogegen im Frühjahr 1965 noch acht Linien u.a. mit Oldtimern aus der Vorkriegszeit befahren wurden, die ich im Modell darstellen wollte. Daneben durften die O-Busse nicht fehlen, ging ihr Betrieb doch schon 1965 zu Ende.

Bei der Reichsbahn konnte man neben der allgegenwärtigen S-Bahn auch Dampflokomotiven antreffen, die im Streckennetz dominierten. Die hochmodernen DR-Fahrzeuge V 60, V 180 und SVT 16.18 ließen sich zwar ab und zu sehen, doch zählten sie noch zu den

1965 gehörten Doppelstockbusse zum Westberliner Alltag. Begegnungen zwischen diesen außergewöhnlichen Fahrzeugen und Straßenbahn-Oldtimern prägten die großstädtische Szenerie. Hier ist ein Doppelstockbus vom Typ D3U auf der Schnellbuslinie S1 unterwegs zum Zoo.

In Spandau gab es in Gestalt der elektrifizierten Siemens-Güterbahn eine ganz besondere Eisenbahn. Eine der zweiachsigen Elloks dieser Anschlussbahn drückt einen Rungenwagen auf die Drehscheibe im Werksgelände. Anschließend übernimmt der Rangiertraktor den Wagen.





Zwei Berliner S-Bahn-Züge der Vorkriegsbaureihe ET 165 auf der Strecke bzw. in der Abstellanlage mit typischer Wartungsbühne

Ausnahmen. Überall traf man hingegen die einstigen „Kriegsloks“ der Baureihe 52 vor Güterzügen und rangierende Tenderloks der Baureihe 93⁵ an, die alle zum Bw Berlin-Grünwald gehörten. Auf den Gleisen der Fernbahn stellten Interzonenzüge mit Dampfbespannung gewissermaßen die „Highlights“ dar.

Weil die Straßenbahn dominieren sollte, hatte ich zuerst nur die Einbeziehung der alten Siemens-Güterbahn mit Übergabebahnhof im Kopf, um so ein Stück Reichsbahn zeigen zu können. Für die Modulanlage in L-Form standen mir 3,70 x 3,00 m zur Verfügung. Am äußeren Modulrand ergab sich eine Gleislänge von etwa 5,80 m, was zu meinem Entschluss führte, doch noch zwei S-Bahnhöfe unterzubringen und einen S-Bahn-Halbzug über eine 4,00 m lange Strecke pendeln zu lassen. Der Anschluss zum Übergabebahnhof erfolgt dann von den parallel verlaufenden DR-Fernbahngleisen aus.

Für den Rangierdienst und die zahlreichen Übergaben setzte die DR noch um 1965 die alten Tenderloks der Baureihe 93⁵ ein.